

Rathaus-Information

Das Amtsblatt des Kneipp-Heilbades Bad Tabarz

Hinweise zur Gemeinderatswahl finden Sie auf der letzten Seite!

• Nichtamtlicher Teil •

STEIGENDE EINWOHNERZAHL

Mit dem gestrigen Stichtag 6. Mai hatte Bad Tabarz laut Bürgermeister David Ortmann (SPD) 4064 Einwohner. "Das sind so viele wie seit 2008 nicht mehr", freut er sich. Zumal die Schätzung des Landesamtes für Statistik vor Jahren eine sinkende Einwohnerzahl prognostiziert hatte. Ortmann: "Demnach wären es jetzt nur noch 3700. Wir haben aber seit 2015 kontinuierlich zugelegt."

Das sei wichtig für die finanzielle Situation der Gemeinde, hänge doch von der Einwohnerzahl die Höhe der Schlüsselzuweisungen des Landes ab und profitiere eine Kommune von der Einkommenssteuerumlage. "Zudem sind steigende statt sinkende Einwohnerzahlen auch gut für den Handel und die Gastronomie in unserem Ort", sagt der Bürgermeister.

Bis 2024, also in fünf Jahren, werde Bad Tabarz weiter wachsen. "Wir streben bis dahin mindestens 4300 Einwohner an. Das ist ein realistisches Ziel, weil gerade umfangreich neuer Wohnraum für Senioren entsteht und weil wir mit der Gartenstadt ein neues Wohngebiet schaffen, das Platz für Familien bietet", sagt David Ortmann.

Quelle: Thüringische Landeszeitung, Gothaer Tagespost, Lokalnachrichten, Claudia Klinger

SCHULDENUHR:

Die Schulden der Gemeinde belaufen sich derzeit (Stand: 30. April 2019) auf

9.901.967,91 €.

Seit dem 1. Januar 2019 wurden bereits 115.920,59 Euro zurückgezahlt. Bis zum Jahresende 2019 sollen weitere 241.512,98 Euro planmäßig getilgt werden.

"DAS WUNDER VON BAD TABARZ"

Ministerpräsident dankt allen Bad Tabarzerinnen und Bad Tabarzern für geleistete Arbeit



Am Donnerstag, den 16. Mai 2019, besuchte der Ministerpräsident Bodo Ramelow die Gemeinde Bad Tabarz. Der Regierungschef zeigte sich dabei besonders gut über die aktuell anstehenden Investitionen und Projekte der Gemeindeverwaltung informiert. Ramelow bezeichnete die positive Entwicklung der Gemeinde in den vergangenen Jahren wortwörtlich als das "Wunder von Bad Tabarz". Er unterstrich: "Was hier gerade passiert, ist herausragend."

Bürgermeister David Ortmann nutzte den Besuch des Ministerpräsidenten, um für neue Projekte zu werben - und ihm zu verdeutlichen, dass sich Investitionen in unsere Gemeinde lohnen: "Ein Unternehmer investiert nur da, wo es sich auch für ihn lohnt. Bad Tabarz ist dieser Ort."

Dabei stellten auch gleich zwei Investoren ihre Projekte in Bad Tabarz vor:



- 1. Frank Mathias aus Waltershausen will in der Friedrichrodaer Straße in Bad Tabarz ein neues Hotel bauen und eine Villa sanieren. Insgesamt sollen 54 Hotelzimmer und neun Ferienwohnungen mit insgesamt 156 Betten entstehen. 8,9 Millionen Euro sind für das Projekt veranschlagt.
- **2.** Der Bad Tabarzer Rene Maas will bis nächstes Jahr einen hochwertigen Wohnmobilstellplatz am Tabbs errichten.

Auf besonderes Interesse stieß auch die Entwicklung der Gartenstadt. In der bis zu 100 Wohneinheiten errichtet werden sollen.

Im Anschluss trug sich der MP im Trauzimmer des Aussichtsturmes Großer Inselsberg ins Goldene Buch der Gemeinde Bad Tabarz ein.

red



Fotos: Peter Ditter

KNEIPP-BÜSTE AM KURMITTELHAUS



Fotos: Peter Ditter

Seit vergangenen Freitag erinnert eine Büste vor dem tabbs in Bad Tabarz an "Wasserdoktor" Sebastian Kneipp. Gefertigt wurde das Werk von dem Künstler Uwe Lüdecke.

Eine Bronze-Büste auf geschliffenem Balmoral Granit, mannshoch, mit gepflastertem Vorplatz und zwei Thujen im Rücken – so gedenkt die Gemeinde Bad Tabarz Sebastian Kneipp, dem Vater der kneipp'schen Gesundheitslehre, dem örtlichen Kurmittel. Eingeweiht wurde das Kunstwerk am Eingang des

Kur- und Familienbades tabbs am vergangenen Freitag, dem 198 Geburtstag des "Wasserdoktors"

Gefertigt wurde die Büste in ehrenamtlicher Arbeit von dem Bad Tabarzer Künstler Uwe Lüdecke (auf dem Foto rechts), dem es mit seiner Frau vor über einem Jahrzehnt aus Berlin in den Kurort am Fuße des Inselsberges zog. Uwe Lüdecke fiel bisher vor allem durch seine fotorealistischen Gemälde auf, welche bereits mehrfach im KUKUNA in Bad Tabarz ausgestellt wurden.

"Die Büste ist nicht nur handwerklich herausragend", merkt Mario Peschke, der Vorsitzende des Fördervereins Tabarz e. V. an: "Sie zeigt Sebastian Kneipp auch Mitte 50-jährig – also in der Phase seiner größten Schaffenskraft." Dies sei einmalig. Werde Kneipp, laut Peschkes Recherchen, in den allermeisten Fällen doch in weit höherem Alter abgebildet.

Bad Tabarz hatte sich vor knapp einem Vierteljahrhundert der Physiotherapie nach Kneipp verschrieben und ist seit 2016 Thüringens einziges Kneipp-Heilbad. "Allerdings wurden die ersten Kneipp-Kuren in Tabarz", laut Bürgermeister David Ortmann, "nachweislich bereits vor über 125 Jahren durchgeführt. Unser Ort kann also auf eine lange Kneipp-Tradition verweisen". Diesem Erbe werde nun auch sichtbar Rechnung getragen.

Der Bürgermeister dankte auch "dem Bade-Arzt und Ehrenbürger Dr. Sigurd Scholze, der die kneipp'sche Idee wie kein anderer ausstrahlt, hochhält und befeuert."

Finanziell unterstützt wurde das Projekt vom Förderverein Tabarz e. V. und der Gemeinde Bad Tabarz.

BÄUME FÜR GENERATIONEN

...und der Baum des Jahres 2018 heißt: Castanea sativa! Was? Kennen Sie nicht? Sollten sie aber. Es handelt sich nämlich um die schöne und stattliche Edelkastanie. Damit die Natur unserer Heimat etwas mehr in unser Bewusstsein und das unserer Kinder rücken, hat der Bad Tabarzer Christian Göring eine ganz besondere Idee initiert: Nach Willen des 34-jährigen Forstwirts soll es zur Tradition werden, dass jeder Einschulungsjahrgang einen Baum zum Andenken pflanzt.

Gepflanzt werden soll von den Knirpsen jeweils der Baum des Jahres – und das war am Freitag, im Einschulungsjahrgang 2018 eben die Edelkastanie. Der Baum wird eines Tages in der Langenhainer Straße/Ecke Inselsbergstraße Schatten spenden.

Christian Göring hatte nicht nur die Idee, sondern stiftete auch gleich das Bäumchen. Gegraben und gepflanzt wurde von den Erstklässlern allerdings selbst. Und die hatten sichtlich viel Freude daran, im Sinne von" Friday for Future".

Inhaltlich regt Christian Göring übrigens auch,

in Zusammenarbeit mit der TGS "Am Inselsberg", einen schulischen Bildungstag zum Thema Mensch und Natur an, bei dem vorwiegend die heimischen Wälder, deren Funktionen, Lebensräume, Wild, Nutzung und Bedeutung für die Gesellschaft im Fokus stehen sollen.

Oberaufsicht über die jungen Pflanzer hatte neben Initiator Christian Göring übrigens auch Gemeinderatsmitglied und Forstingenieur Thomas Espig, der ankündigte den Baum des Jahres 2019 zu stiften. Es handelt sich dabei um die Flatter-Ulme. Gepflanzt werden soll im Herbst 2019.

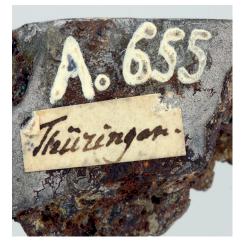


Fotos: Peter Ditte

Der Meteorit von Tabarz

Besuch aus dem All im Thüringer Wald: 1854 wurde bei Tabarz Meteoriten-Gestein gefunden. Dessen Überreste sind auf der ganzen Welt verstreut, eines der Teile soll nun wieder am Fundort gezeigt werden

Es ist schon fast 165 Jahre her: Am 18. Oktober 1854 ist bei Tabarz ein Meteorit entdeckt worden. "Wo genau er auf die Erde traf, wissen wir nicht. Bekannt ist aber, dass Splitter dieses Himmelskörpers an diesem Tag gefunden worden sind und bis heute an verschiedenen Orten der Welt aufbewahrt werden", sagt David Ortmann (SPD), der Bürgermeister des heutigen Kneipp-Heilbades Bad Tabarz.



Er selbst ist darauf gestoßen. "Während meiner freien Tage zwischen Weihnachten und Neujahr habe ich immer Zeit für Recherchen. Ich suche alles, was mit Tabarz zusammenhängen könnte, durchstöbere alte Bücher, aber auch das Internet. Beim Googeln bin ich dann auf den Vorfall von 1854 aufmerksam geworden."

Ortmann nahm Kontakt zu Institutionen auf, in denen Teile des Tabarzer Meteoriten verwahrt sind. So existieren kleine Brocken des Himmelskörpers am Geowissenschaftlichen Zentrum der Universität Göttingen in Deutschland (20 Gramm), im Naturhistorischen Museum Wien in Österreich (15 Gramm), im Museum of Natural History in London in Großbritannien (9,8 Gramm), im Geologischen Museum in Kalkutta in Indien (5,8 Gramm) und in der Arizona State University in Tempe in den USA (4,9 Gramm).

Diese Auflistung hat David Ortmann von Ludovic Ferriere, dem Kurator der Meteoriten-Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien bekommen. "Mit Ludovic Ferriere kläre ich auch gerade, ob wir das Meteoritenstück aus Wien als Leihgabe für eine neue geologische Ausstellung bekommen können, die wir im Heimatmuseum in Cabarz aufbauen wollen", erklärt der Bürgermeister. "Auch wenn der Wissenschaftler meint, dass es nur ein sehr kleines und unscheinbares Exponat ist."

Grundsätzlich sei es möglich, das Himmelskörper-Stück an seinem Fundort zu zeigen. "Dafür müssen aber ein paar Voraussetzungen erfüllt sein", sagt Ortmann. So müsse die Gemeinde Tabarz die Transportkosten übernehmen, für eine speziell gesicherte Präsentation und ein bestimmtes Umgebungsklima sorgen.



"Das schauen wir uns in Ruhe an. Aber es wäre schon eine schöne Sache, dieses zwar kleine, aber dennoch interessante Fundstück hier präsentieren zu können und die Leute damit zum Staunen zu bringen." Bad Tabarz gehöre schließlich auch zum Nationalen Geopark Inselsberg – Drei Gleichen.

Ein Meteoriten-Einschlag ist selten. Bisher gibt es nur 49 offiziell anerkannte Funde von Meteoriten in Deutschland – bei 30 davon wurde vor dem Fund auch der Fall des Meteoriten beobachtet, aber nicht in Tabarz. Bei Meteoriten handelt es sich um einen in die Erdatmosphäre eindringenden kosmischen Körper, der unter vollständiger oder teilweiser Verdampfung die Leuchterscheinung eines Meteors hervorruft.

Quelle:

Thüringische Landeszeitung, 10.05.2019, Gothaer Tagespost, Lokalnachrichten, Claudia Klinger

JUGENDCLUB BEKOMMT NEUES DOMIZIL

Ehemaliger Tegut-Markt in Bad Tabarz soll Jugendklub und Sitz der Verwaltungen der Gemeinde-Gesellschaften werden.

Die Gemeindeverwaltung Bad Tabarz hat eine Baugenehmigung für die Umgestaltung des einstigen Tegut-Marktes beantragt. "Nach über zwei Jahren Verhandlungen mit dem Eigentümer des nicht mehr geöffneten Marktes konnten wir uns über den Verkauf einigen, und die Tabarzer Wohnungsbaugesellschaft hat das 6000 Quadratmeter große Grundstück mit 2000 Quadratmetern überbauter Fläche für einen akzeptablen Preis erworben", sagte David Ortmann (SPD), der Bürgermeister von Bad Tabarz.

Das Gebäude soll nach dem Umbau Sitz der Verwaltung aller kommunalen Gesellschaften werden. Dabei handelt es sich um die Tabarzer Wohnungsbaugesellschaft, die Kommunale Entwicklungsgesellschaft und das Gemeindewerk. Zudem habe die VR-Bank Interesse angemeldet, dort mit einzuziehen.

"Vor allem aber wollen wir ein neues Domizil für unseren Jugendklub schaffen", sagt David Ortmann, "da der Zustand im jetzigen Gebäude nicht mehr tragbar ist. Außerdem liegt die neue Adresse ganz in der Nähe der Gemeinschaftsschule."

"Wir haben eine gute Jugendsozialarbeit in unserem Ort, machen mit Schülern eine Arbeitsgemeinschaft, in der sie Einblick in die Arbeit der Gemeindeverwaltung bekommen. Sie werden wir auch bei der Gestaltung des neuen Jugendklubs einbeziehen", kündigt der Bürgermeister an. So stehe ein Wunsch der künftigen Nutzer schon fest: Das neue Gelände soll auch eine Streetsoccer-Anlage erhalten.

"Wir müssen Angebote schaffen, die die Kinder und Jugendlichen annehmen. Dann kommen sie in den Klub mitten im Ort und treffen sich nicht auf der Straße", sagt Ortmann.

Ohnehin entstehe in Bad Tabarz eine Campus-Lösung: Die Krippe "Käthchen", der Neubau des Kindergartens in der Nachbarschaft, die Gemeinschaftsschule und der Jugendklub liegen dann dicht beieinander, und auch der Sportplatz ist nicht weit weg. Ortmann: "Wir werden den Klub so konzipieren, dass er auch für die Schulsozialarbeit genutzt werden kann."

Quelle: Thüringische Landeszeitung, 20.05.2019, Gothaer Tagespost, Lokalnachrichten, Claudia Klinger

Stimmzettel zur Wahl der Gemeinderatsmitglieder der Gemeinde Bad Tabarz

Jeder Wähler hat 16 Stimmen

Wahlvorschlag

Freie Wählergemeinschaft Bad Tabarz

1.	Hellmann, Dieter	0
2.	Creutzburg, Hans-Georg	0
3.	Theodor, Christian	0
4.	Grübel, Thomas	0
5.	Peschke, Mario	0
6.	Darr, Marcus	0
7.	Espig, Thomas	0
8.	Creutzburg, Jens	0
9.	Schroeter, Ilja	9
10.	Guckuck, Tobias	
11.	Münzing, Jörg	
12.	Göpel, Claudia	
13.	Trutschel, Udo	0
14.	Dübner, Jacqueline	
15.	Huse, Hans-Jochen	Q
16.	Lehmann, Maik	O
17.	Stein, Ronny	0
18.	Lauer, Melanie	0
19.	Frank, Lutz	0
20.	Täger, Matthias	0
21.	von Skwarczinsky, Tobias	0
22.	Hähne, Jürgen	0
23.	Otto, Harro	0
24.	Pfuch, Maik	0

1.	(Nachname, Vorname, Beruf)	0
2.	(Nachname, Vorname, Beruf)	0
3.	(Nachname, V Beruf)	0
4.	(Nachna Vornam	0
5.	(Na name, Beruf)	0
6	chnam rname, b /)	0
	(N. Vorne Beruf)	0
-	(Nachname,me, Beruf)	0
9.	me, Vorname, Beruf)	0
	(Nachname, Vorname, Beruf)	0
11	achname, Vorname, Beruf)	0
	(Nachname, Vorname, Beruf)	0
13.	(Nachname, Vorname, Beruf)	0
14.	(Nachname, Vorname, Beruf)	0
15.	(Nachname, Vorname, Beruf)	0
16.	(Nachname, Vorname, Beruf)	0
-	(Nachname, Vorname, Beruf)	

Hinweise zur Stimmabgabe:

Jede Wählerin / jeder Wähler hat 16 Stimmen.

Sie können einzelne oder alle vorgeschlagenen Bewerber steichen und an deren Stelle andere wählbare Personen durch Eintrag in die untenstehenden freien Zeilen wählen (Nachname, Vorname, Beruf angeben).

Sie können den Wahlvorschlag auch unverändert durch entsprechende Kennzeichnung (links oben ankreuzen) annehmen.

Kein Bewerber und keine andere wählbare Person darf mehr als eine Stimme erhalten.